Intelligenz-Blatt
für das Großherzogthum Posen.

Intelligenz-Comtoir im Posthause.

№ 162. Sonnabend, den 6. Juli 1844.

Angekommene Fremde vom 4. Juli.

Hr. Gutsb. v. Leipziger aus Pietrunke, Frau Gutsb. v. Baranowska aus Maleszewo, l. in der goldnen Gans; Hr. Gutsb. v. Kaminski aus Gulczewo, l. im goldnen Löwen; die Hrn. Gutsb. Graf Mielzyński aus Pawłowice, v. Koszutski a. Mącznik, v. Dziembowski aus Powodowo, l. im Hôtel de Vienne; Hr. Gutsb. v. Arnold aus Mystki, Frau Gutsb. v. Mierzynska aus Wąsowo, l. im Hôtel de Paris; die Hrn. Gutsb. v. Zielinski aus Jaroslawiec, Bajerski aus Gnesen, Frau Gutsb. Nakwaska u. Hr. Virtuose Ładowski a. Polen, l. im Bazar; Hr. Oberamtm. Schuckmann a. Zirke, Hr. Bau-Insp. Meinecke a. Pinne, Hr. Gutsb. v. Rozdraszewski aus Michowo, l. im Hôtel de Dresde; die Hrn. Gutsb. v. Turno a. Obiezierze, v. Lehmann a. Oleszno, v. Moszczeński a. Wiatrowo, Brykczyński sen. u. Brykczyński jun. aus Thorn, Hr. Kammerger.-Assess. Wartensleben aus Lobsens, Frau Kaufm. Morawska aus Neubrück, Frau Oberamtm. Busse aus Sielinko, l. im Hôtel de Berlin; die Hrn. Kaufl. Feinberg aus Schmalleningken, Rosenthal a. Krotoschin, l. im Eichkranz; die Hrn. Gutsb. v. Żółtowski a. Miszkowo, Kubale a. Radłowo, v. Milkowski aus Mórka, v. Skarzyński aus Łukowo, l. im Hôtel de Saxe; Hr. Fleischermstr. Deskiewicz aus Warschau, l. Markt Nr. 26.; Hr. Gutsp. Klutowski aus Zakrzewo, Hr. Oberförster Brunsch aus Wyszyn, Hr. Kalkbrennereibes. Geriche aus Obornik, l. im Hôtel de Pologne.

---

1) **Bekanntmachung.** Das Fräulein Thekla v. Wollschläger aus Chraplewo und der Rittergutsbesitzer Hr. Franz v. Ponikiewski aus Slabomierz haben durch den Ehekontrakt vom 29. Mai 1844, die Ge-

Obwieszczenie. Ur. Tekla z Wollschlaegrów panna z Chraplewa i Ur. Franciszek Ponikiewski, dziedzic z Słabomierza, wyłączyli kontraktem przedślubnym z dnia 29. Maja 1844.

meinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen. Dies wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Wongrowiec, den 3. Juni 1844.

Königl. Land- u. Stadt-Gericht.

tak wspólność majątku jako i dorobku, co się do publicznéj wiadomości donosi.

Wągrowiec, dnia 3. Czerwca 1844.

Król. Sąd Ziemsko-miejski.

---

2) Der Schneidermeister Meyer Brand zu Karge und dessen Ehefrau Rachel geb. Cohn, verw. Fuchs, haben mittelst Ehevertrages vom 22. September 1842. die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen, welches hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Wollstein, am 4. Juni 1844.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Podaje się niniejszém do wiadomości publicznéj, że krawiec Meyer Brand z Kargowy i tegoż żona, Rozalia z Kohnów, owdowiała Fuchs, kontraktem przedślubnym z dnia 22. Września 1842. r. wspólność majątku i dorobku wyłączyli.

Wolsztyn, dnia 4. Czerwca 1844.

Król. Sąd Ziemsko-miejski.

---

3) Bekanntmachung. Die Franziska Wachólska zu Strzelno, Tochter des daselbst verstorbenen Bürgers Woyciech Wachólski, hat bei erreichter Großjährigkeit, mit ihrem Ehemanne Caspar Węglewski die Gütergemeinschaft ausgeschlossen.

Inowraclaw, am 5. Juni 1844.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Obwieszczenie. Franciszka Wachólska w Strzelnie, córka tam zmarłego obywatela Wojciecha Wachólskiego, doszedłszy pełnoletności, z swoim mężem Kasprem Węglewskim wyłączyła wspólności majątku.

Inowracław, dnia 5. Czerwca 1844.

Król. Sąd Ziemsko-miejski.

---

4) Die unverehelichte Marje Krakauer aus Kalisch und der Konditor Samuel Weisbein von hier, haben mittelst Ehevertrages vom 30. v. M. die Gemeinschaft der Güter ausgeschlossen, welches hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Ostrowo, am 12. Juni 1844.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Podaje się niniejszém do publicznéj wiadomości, że panna Marje Krakauer z Kalisza i Samuel Weisbein, cukiernik tutejszy, kontraktem przedślubnym z dnia 30. m. z. wspólność majątku wyłączyli.

Ostrów, dnia 12. Czerwca 1844.

Król. Sąd Ziemsko-miejski.

---

5) Bei günstiger trockener Witterung Freitag den 5. d. M. Nachmittags 4½ Uhr Kasino-Garten-Concert, wovon die geehrten Mitglieder der Kasino-Gesellschaft in Kenntniß gesetzt werden. Die Casino-Direktion.

6) Gladiatoren-Vorstellung. Nachdem ich einer der Gladiatoren-Vorstellungen der jetzt hier anwesenden Gesellschaft des Herrn Fr. Schneider beigewohnt habe, nehme ich Veranlassung, hierüber Nachstehendes zu äußern. Die Leistungen der Gesellschaft — aus jungen Künstlern bestehend — sind in der That staunenerregend, oder besser, sie grenzen ans Unglaubliche. Die Schwierigkeiten der unausführbar scheinenden Stellungen und Bewegungen, welche sonst gefährlich erscheinen und den Zuschauenden unwillkührlich in eine gewisse Besorgniß versetzen, werden hier mit einer ungewöhnlichen Leichtigkeit überwunden und mit solcher Sicherheit ausgeführt, daß die Anwesenden nur auf das Angenehmste überrascht werden. — Die sogenannte „griechische Dame" ist nicht minder eine räthselhafte Erscheinung, wenn sie die Zahl der Augen, von irgend Jemandem oder Mehreren schnell auf einander geworfener Würfel — ohne sie zu sehen — eben so schnell und richtig aufzählt, die von einer beliebigen Person verlangten Data's einer Begebenheit, eines Lebenslaufes rc. sicher hersagt u. s. w. — Auch die Dressur des kleinen Pferdes „Gaspar" ist bewundernswürdig; dasselbe giebt eine hohe Zahl, z. B. die Lebensjahre eines Menschen, ganz genau an, es addirt, subtrahirt, multiplicirt und dividirt nach Aufgaben von den Zuschauern rc. Da man hiernoch keinesweges etwas Gewöhnliches von genannter Gesellschaft zu erwarten hat, vielmehr eines jeden Erwartungen übertroffen werden dürften, so möchte jeder Kunstfreund diese Gelegenheit um so mehr bald benützen, als diese Künstler dem Vernehmen nach schon künftigen Sonntag ihre Vorstellungen zu schließen beabsichtigen. B . . . e.

---

7) In unterzeichneter Wechselhandlung hat Jemand ein goldenes Uhrgehäuse liegen lassen. Der rechtmäßige Eigenthümer wolle sich zur Empfangnahme melden.
Posen, am 5. Juli 1844. Heimann Saul.

---

8) Szanownéj Publiczności mam honor jak najuniżeniéj donieść, że tak zwany Hôtel de Saxe, Schmiedebrücke Nr. 48., na siebie objąłem. — Lokal ten jest teraz znacznie powiększony i jak najodpowiedniéj urządzony, tak, iż wszelkim wymagalnościom i żądaniom zaszczycających mię swemi łaskawemi względami Panów i Pań zadosyć uczynić jestem w stanie. Stajnie mogą do 60 koni w sobie pomieścić. Ponieważ największém usiłowaniem z mojéj strony będzie, ażeby przez doskonałą usługę i jak najumiarkowańsze ceny zaufanie sobie zwiedzających mię resp. gości w całém znaczeniu tego wyrazu zjednać, przeto spodziewam się także mocno, że na Ich łaskawe względy tém więcéj rachować mogę.
Wrocław, dnia 20. Czerwca 1844. Schmidt

---

9) Das mir zugehörige Inventarium in Faktorowo und Neuhof bei Samoczyn soll am 11. d. M. in Neuhof öffentlich versteigert werden. Es besteht aus fetten Hammeln, 100 feinen Lämmern, gegen 36 guten Milchkühen, eben so viel Ochsen, gutem Jungvieh, Pferden und gegen 16 Fohlen, darunter Halbblut, auch einigen Stuten, mit Vollbluthengsten bedeckt. 2 Vollbluthengste, ein drei- und ein vierjähriger, sollen bei annehmbaren Preisen mit versteigert werden. Auch ist mehreres todtes Inventarium zu verkaufen.

Faktorowo bei Samoczyn, den 5. Juli 1844. Zahn.

---

10) Ein Sohn rechtlicher Eltern, der der beiden Landessprachen mächtig ist, findet in meinem Destillations-Geschäft als Lehrling sofort ein Unterkommen.

Posen, den 2. Juli 1844.

A. Lewandowicz, Breite Straße Nr. 15.

Syn prawych rodziców, w obuch językach krajowych znajomy, znajdzie w destyllacyi mojéj jako uczeń zaraz umieszczenie.

Poznań, dnia 2. Lipca 1844.

A. Lewandowicz, Szeroka ulica Nr. 15.

---

11) W. G. Schollmeyer, Goldarbeiter und Graveur, in Posen, Breslauer Straße Nr. 22., empfiehlt sich zur Anfertigung von Gold- und Juwelen-Arbeiten, Inschriften, Grabschriften, Pettschaften, Stempeln u. s. w., und verspricht bei solider Bedienung die möglichst billigen Preise.

---

12) J. Disro, Dachdeckermeister in Posen, Bäckerstraße Nr. 13., empfiehlt sich zur Ausführung aller Arten Dachdeckerarbeiten bei größeren und kleineren Neu-, wie auch Reparaturbauten, desgleichen zur Anfertigung und Aufbringung von Blitzableitern sowohl in hiesiger Stadt, als auswärts und stellt bei reeller und prompter Bedienung die billigsten Preise.

---

13) Billiger Verkauf. Teich- und Judenstraße Nr. 3. sind Bretter, Bohlen, Kreuzhölzer und Latten in verschiedenen Längen, Breiten und Stärken, so wie Spließen und Schindeln billig zu verkaufen.

---

14) Sonnabend den 6. Garten-Konzert, bei ungünstiger Witterung im Lokale. Anfang 5 Uhr. Entrée $2\frac{1}{2}$ Sgr. Herren können zwei, jedoch nur zur Familie gehörende Damen Entréefrei mit einführen. Hierzu ladet ergebenst ein Gerlach.